

Der Custodian, of Allied privately owned properties in the American Sector of Berlin, Otto v. Werne, Berlin-Lichterfelde-West, Drakestr. 61a, vertreten durch die Hausverwalterin, Frau Ernestine Hoffmann, Berlin-Schöneberg, Bozener Str. 13-14, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Sorge, Berlin-Charlottenburg, -Mommensstr. 67, klagt gegen 1. den Kaufmann Oscar Dämmert, 2. Frau Marion Dämmert, geb. Jacobi, beide zuletzt wohnhaft in Berlin-Schöneberg, Bozener Str. 13-14, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wegen eines Mietrückstandes mit dem Anträge auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung der Beklagten als Gesamtschuldner zur Zahlung von 1338,50 RM nebst 4 % Zinsen seit dem 3. 11. 1946 an den Kläger und ferner des Beklagten zu 1, die Zwangsvollstreckung in das eingebrachte Gut der Beklagten zu 2 zu dulden.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits werden die Beklagten vor das Amtsgericht Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 66-67, 1. Stock, Zimmer 43, auf den 18. September 1947, 9 Uhr, geladen.

Az. 2 C m. 356/47.

Berlin-Schöneberg, den 7. Juli 1947.

Amtsgericht Berlin-Schöneberg.

### Aufgebote

Die Witwe Ottilie Straubinski, geb. Singer, aus Berlin-Dahlera, Pücklestr. 20, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. H. Pabst von Ohain, Berlin-Dahlem, Englorallee 22, hat das Aufgebot über den verlorengegangenen Hypothekenbrief, eingetragen im Grundbuch von Berlin-Treptow, Bd. 33, Blatt 1049 in Abt. III unter Nr. 16 über 60 000,— RM beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 25. September 1947, 10<sup>1/2</sup> Uhr, im Gebäude Puchanstr. 12, Zimmer 4, des Unterzeichneten Gerichts anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Az. 2 F. 14/96.

Berlin-Köpenick, den 20. September 1946.

Amtsgericht Köpenick.

Der Kaufmann Reinhard Algie in Stettin, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt und Notar Günter Herrler, Berlin-Adlershof, Roonstr. 18, hat das Aufgebot des Gmndschuldbriefs, ausgestellt über die im Grundbuch von Adlershof, Band 33, Blatt 774, 775, 776, und Band 34, Blatt 781, Abt. III, Nr. 10, auf den Namen des Kaufmanns Walter Schrobdsdorf, Berlin-Westend, Eichenallee 68, eingetragene Grundschuld von 11 000,— RM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den 13. November 1947, 10<sup>1/2</sup> Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, im Gebäude Puchanstr. 12, Zimmer 4, anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Az. 2 F. 2/47.

Berlin-Köpenick, den 10. März 1947.

Amtsgericht Köpenick.

Der Ingenieur Otto Kruschewski in Berlin-Lichterfelde, Karwendelstraße 28, in seiner Eigenschaft als Nachlaßpfleger für den Nachlaß des am 8. September 1945 verstorbenen, in Berlin-Steglitz, Stindestr. 14, wohnhaft gewesenen Fräuleins Johanna Werner, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefs, ausgestellt über die im Grundbuch von Alt-Glienicke, Band 118, Blatt 3564, Abt. III, Nr. 7, auf den Namen des verstorbenen Gutsbesitzers Waldemar Werner eingetragene Hypothek von 9000,— Goldmark beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den 13. November 1947, 10<sup>1/2</sup> Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, im Gebäude Puchanstr. 12, Zimmer 4, anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Az. 2 F. 1/47.

Berlin-Köpenick, den 10. März 1947.

Amtsgericht Köpenick.

Die Ehefrau Meta Bialluch, wohnhaft in Berlin-Bohnsdorf, Grotlawitzstr. 45, hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Hypothekenbriefes für die im Grundbuch von Bohnsdorf, Band 5, Blatt Nr. 115, in Abt. III unter Nr. 3, eingetragene Hypothek von 10 000,— RM (zehntausend Reichsmark) beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den 13. November 1947, 10<sup>1/2</sup> Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 6, der Abteilung 4, anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Az. 2 F. - 20/46.

Berlin-Köpenick, den 2. April 1947.

Amtsgericht Köpenick.

Das Aufgebot des Hypothekenbriefes über 20 000 RM, eingetragen im Grundbuch von Berlin-Friedrichshagen, Band 27, Blatt 929, Abt. III, Nr. 10, ist beantragt.

Az. 12 F. 1. 47.

Das Aufgebot der Hypothekenbriefe über 5000 und 1000 GM, mindestens Reichemark, eingetragen im Grundbuch von Rahnsdorf, Blatt 2580, Abt. III, Nr. 3 und Nr. 4 ist beantragt.

Az. 12 F. 3. 47.

Das Aufgebot der Hypothekenbriefe über 10 000 GM, 1000 GM, 1000 GM, eingetragen im Grundbuch von Köpenick, Band 75, Blatt 2361, in Abteilung III unter Nr. 14 bzw. 15 bzw. 16 ist beantragt.

Az. 12 F. 11/47.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den 27. November 1947, 10<sup>1/2</sup> Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Berlin-Köpenick, Puchanstraße 12, Zimmer 4, anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Berlin-Köpenick, den 12. März und 14. April 1947.

Amtsgericht Köpenick.

Es ist beantragt, gemäß § 39 ff. des Verschollenheitsgesetzes vom 4. 7. 1939 den Tod und die Todeszeit des am 16. 6. 1888 zu Stuttgart geborenen Bankbeamten Paul Hanne mann, zuletzt wohnhaft in Berlin-Britz, Onkel-Bräsig-Straße 74, festzustellen. Alle Personen, die über den Zeitpunkt des Todes Angaben machen können, werden aufgefordert, dies dem Unterzeichneten Gericht binnen 6 Wochen seit dieser Veröffentlichung anzuzeigen.

Az. 8 F. 73. 47.

Berlin-Neukölln, den 29. Mai 1947.

Amtsgericht Neukölln.

Folgende Antragsteller haben beantragt die angegebenen Verschollenen für tot zu erklären:

Antragstellerin: Ehefrau Gertrud Döring, geb. Ernst, in Berlin-Neukölln, Richardplatz 17 a, vertreten durch Rechtsanwalt Fiifz Bretschmeider in Berlin-Neukölln, Verschollener: Der Dachdecker Albert Döring, geb. am 11. 7. 1900 in Christianstadt a. Bober (Kr. Sorau), zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, wie oben.

Az. 6 F. 17. 47.

Antragstellerin: Ehefrau Margarete Kämpfen, geb. Schüler, in Redlin (Ostprignitz), vertreten durch Rechtsanwalt von der Osten in Meyenburg (Prignitz), Verschollener: Friseur Günther Kämpfer, geb. am 25. 4. 1918 in Berlin-Neukölln, zuletzt wohnhaft in Biflin-Rudow.

Az. 6 F. 25. 46.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 25. November 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens zum Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Neukölln, den 19. Juli 1947.

Amtsgericht Neukölln.

## III. Bekanntmachungen der Wirtschaft

### Arnstadter Grundstücks-Verwaltungs-Aktiengesellschaft zu Berlin

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu einer ordentlichen Hauptversammlung auf Montag, den 1. September 1947, 10 Uhr, in den Geschäftsräumen unserer Gesellschaft, Berlin-Schmargendorf Weinheimer Straße 7, eingeladen.

#### Tagessordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Vorstandes, der Jahresabschlüsse nebst Gewinn- und Verlustrechnungen und des Berichtes des Aufsichtsrates über die Geschäftsjahre 1943, 1944, 1945, 1946.
2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen für die Geschäftsjahre 1943, 1944, 1945 und 1946.
3. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
4. Beschlußfassung über die Erteilung der Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes für die Geschäftsjahre 1943, 1944, 1945, 1946.
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.
6. Wahl des Abschlussprüfers für die Geschäftsjahre 1945, 1946 und 1947.
7. Verschiedenes.

Für die Teilnahme an der Hauptversammlung und für die Ausübung des Stimmrechtes unserer Aktionäre gelten die §§ 18—20 unserer Satzung. Die Aktien können außer bei einem Notar bei unserer Gesellschaftskasse in Berlin-Schmargendorf, Weinheimer Straße 7, hinterlegt werden. Letzter Hinterlegungstag ist der 28. August 1947 bis 16.30 Uhr. Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar ist die von diesem auszustellende Hinter-

legungsbesccheinigung spätestens am 29. August 1947 bei der Gesellschaft einzureichen.

Berlin, den 23. Juli 1947.

Der Vorstand

Dr. Walter Behrend

### Aktien-Verein des Zoologischen Gartens zu Berlin

Die 74. ordentliche Hauptversammlung unserer Aktionäre findet am Freitag, dem 5. September 1947, 18 Uhr, im Restaurant des Zoologischen Gartens, Berlin W 30, Budapester Straße 20, statt. Zu dieser Versammlung werden die Aktionäre hiermit eingeladen:

#### Tagessordnung:

1. Vorlage der Geschäftsberichte und der Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 1943, 1944, 1945 und 1946; Feststellung der Jahresabschlüsse; Entlastung für Vorstand und Aufsichtsrat; Verwendung des Reingewinns für 1943.
2. Wahl der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 1947.
3. Neuwahl des Aufsichtsrats.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind nach § 9 der Satzung alle im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre berechtigt. Die Vorzeigung der Aktie oder Aktien-Stammkarto 1947 gilt als Ausweis. Vollmachten müssen spätestens am 3. Werktag vor der Hauptversammlung, also spätestens am 2. September 1947, beim Vorstand eingereicht werden.

Berlin, im Juli 1947.

Aktien-Verein des Zoologischen Gartens zu Berlin

Aufsichtsrat und Vorstand